Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 5: Krankenhausbau - integriertes Gesundheitszentrum = Bâtiment hospitalier - centres médicaux intégrés = Hospital construction - integrated health center

Register: Liste der Photographen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oder an die Sparkasse der Hauptstadt Hannover, Konto 517321, zu überweisen. Abgabetermin: 1. August 1972, 16 Uhr; Abgabe- oder Versandadresse: Bauverwaltungsamt, D–3000 Hannover, Friedrichswall 4 (Zimmer 2).

Die Stadt als ein System von Kommunikationen und Wahrnehmungen

Die Assoziazione Italiana per il Disegno Industriale (ADI) und die Zeitschrift Casabella veranstalten einen Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen zur Aktivierung von Informationsaustauschen innerhalb der Stadt. Diese Vorschläge können optische oder akustische Veränderungen der städtischen Umwelt darstellen oder sich auf audiovisuelle und soziologische Überlegungen stützen. Der Wettbewerbsteilnehmer kann sich als Beispiel eine bestehende Stadt auswählen, auf die seine Vorschläge anwendbar sind. Bereits bestehende Bausubstanzen sollen dabei respektiert werden. Die Vorschläge sollen nicht auf städtebauliche Utopien hinauslaufen, sondern sie müssen den tatsächlichen wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gesellschaft angepaßt und realisierbar sein. Über die Anwendung von Mitteln und Techniken werden keine Vorschriften gemacht. Am Wettbewerb kann sich jedermann, ohne Einschränkung in bezug auf Nationalität und Berufsstand, beteiligen. Das Preisgericht verfügt über eine Summe von L. 6 000 000.–. Es setzt sich zusammen aus: Yona Friedman, Kevin Lynch, Alessandro Mendini, Bruno Munari und Joseph Rykwert. Termin für die Einlieferung der Projekte: 30. Juni 1972. Weitere Auskünfte erteilt: La Segreteria dell'ADI, Via Boccaccio 45, 20123 Milano, Italien.

Entschiedene Wettbewerbe

Projektwettbewerb für die Erweiterung des Oberstufenschulhauses in Herrliberg ZH
(Abb. 1)

Das Preisgericht hat die 22 eingereichten Entwürfe am 22. und 23. März geprüft und folgende Rangordnung und Preisverteilung festgesetzt:
1. Rang: Walter Schindler, Arch. SIA, Zürich; 2. Rang: Ernst Meyer und Peter Steinegger, dipl. Architekten, Feldmeilen; 3. Rang: Peter Sennhauser, dipl. Arch. ETH, Herrliberg, Mitarbeiter: Cla Sarott; 4. Rang: A. und H. Winiger, Arch. SIA, Zürich; 5. Rang: Creed Küenzle, dipl. Arch. ETH/SIA, Herrliberg, Mitarbeiter: Willy Meier, René Gianola; 6. Rang: Renzo Bretscher, Architekt, Männedorf; 7. Rang: Heinz Wenger, dipl. Architekt, Meilen, Mitarbeiter: Jan Cerv (Ankauf Franken 2500.–). Das Preisgericht, welchem die Fachrichter R. Boßhard, Architekt, Wallisellen; M. Funk, Architekt, Baden; R. Guyer, Architekt, Zürich; F. Steinbrüchel, Architekt, Küsnacht, sowie als Ersatzrichter W. Hertig, Architekt, Zürich, angehörten, hat empfohlen, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Wettbewerb Schulhaus in Kurzdorf, Frauenfeld
(Abb. 2)

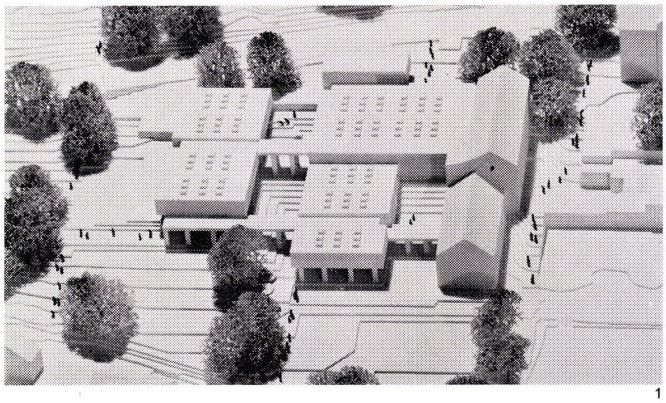
Unter den acht eingereichten Projekten wurde die Rangfolge wie folgt aufgestellt:
Nr. 7, Kennzahl 5121, Jan Gundlach, dipl. Arch. SIA, Bahnhofstraße 76, 8500 Frauenfeld. Nr. 1, Kennzahl 10736, Kräher und Jenni, Arch. SIA, Stammeraustraße 9, Frauenfeld. Nr. 2, Kennzahl 10969, R. Antoniol und K. Huber, dipl. Arch. ETH/SIA, Rathausplatz 5, Frauenfeld. Nr. 3, Kennzahl 15551, Gremli und Hartmann, Architekten, Rüegerholzstraße 8, Frauenfeld. Nr. 4, Kennzahl 52312, Susi Müller-Gehrig, dipl. Architekt ETH/SIA, obere Bannhalde, Frauenfeld. Nr. 5, Kennzahl 1001, J. Räschle, Architekt, Freiestraße 9, Frauenfeld. Nr. 6, Kennzahl 1331, A. Possert und R. Egli, Arch. SIA/BSP, Grabenstraße 5, Frauenfeld. Nr. 8, Kennzahl 7117, Alfred Burckhardt, Architekt, St. Gallerstraße 31, F'feld. Nach einer nochmaligen Durchsicht aller Projekte stellt die Expertenkommission fest, daß in Anbetracht der knappen Landverhältnisse das Niveau der eingereichten Arbeiten erfreulich hoch liegt.
Auf Grund seiner Qualität und Konzeption stellt das Projekt Nummer 7 «5121» die wertvollste Lösung dar. Der Bauherrschaft wird einstimmig empfohlen, den Verfasser des Projektes Nummer 7 «5121» mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe, unter Beachtung der Kritik, zu beauftragen.

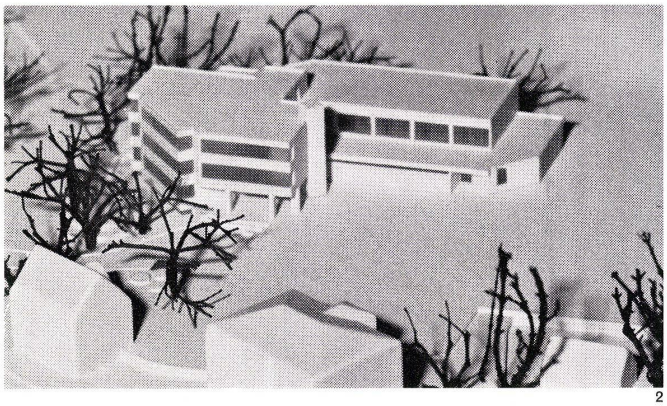
Alterssiedlung Frauenfeld
(Abb. 3)

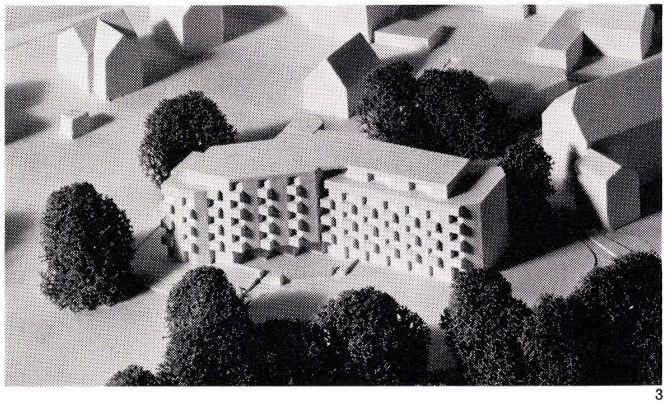
In diesem Wettbewerb wurden sieben Frauenfelder Architekten eingeladen. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:
1. Preis (Fr. 1900.–): Kräher & Jenni, Architekten; 2. Preis (Fr. 1600.–): Antoniol & Huber, Architekten; 3. Preis (Fr. 1500.–): Jan Gundlach, Architekt. Ferner erhält jeder Teilnehmer eine Entschädigung von Fr. 1000.–. Das Preisgericht empfiehlt dem Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: E. Trachsler, Stadtrat, Präsident; Mitglied: A. Bötschi, Präsident der Genossenschaft Alterssiedlung, Frauenfeld. Fachrichter: R. Bächtold, Architekt, Rorschach; A. Liesch, Architekt, Zürich; W. Hertig, Architekt, Zürich; Ersatzrichter: K. Huber, Architekt-Techniker, Chef Hochbauamt, Frauenfeld.

Primarschulanlage in Pfäffikon ZH

Für die Primarschulanlage «im Steinacker» hatte die Primarschulpflege an fünf Architekten Projektaufträge erteilt. Die Aufgabe umfaßte 14 Klassenzimmer, besondere Unterrichtsräume sowie die üblichen schulräumlichen Erfordernisse, ferner eine Turnhalle und ein Lehrschwimmbad samt allen zugehörigen Nebenräumen, Betriebseinrichtungen und Anlagen. Fachexperten waren die Architekten Rudolf Küenzi, Robert Schoch und Heinrich Schneider (pädagogischer Experte), alle in Zürich. Die Baukommission und die Fachexperten beantragten mehrheitlich das Projekt der Architekten Hans Knecht und Kurt Habegger, Bülach; Mitarbeiter Peter Ribi, zur Weiterbearbeitung. Die Ausstellung ist geschlossen.


1


2


3

Primarschul- und Kindergartenanlage in Wittigkofen-West, Bern

Von insgesamt 41 eingereichten Entwürfen wurden 40 beurteilt. Ergebnis:
1. Preis: Albert Büsch, Gümligen; 2. Preis: Willy Pfister, Bern, Mitarbeiter Alfred Stauber, Laurent Pärli, Eraldo Consolascio; 3. Preis: Walter Schindler, Hans Habegger, Bern, Mitarbeiter Alex Eggimann; 4. Preis: Marc und Yvonne Hausamann, Bern; 5. Preis: Jürg Lanz, Bern; 6. Preis: Heinz Schenk, Bern, Mitarbeiter Roland Arzner. Ankäufe: Werner Küenzi, Bern; Peppino Vicini, Bern, Mitarbeiter W. Kern; Felix Wyler, Bern, Mitarbeiter Edi Dutler; Urs Imhof, Bern, Herbert Fankhauser, Moosseedorf, Peter Wenger, Schönbühl; Max R. Müller, Bremgarten, Mitarbeiter Walter Kipfer. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der fünf erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Liste der Photographen

Photograph	für
Thilo Mechau, Karlsruhe	Heinz Mohl, Karlsruhe
John Sanders, Lincoln	Stefan Lange, Washington
Sigrid Neubert, München	Georg Lippsmeier, Düsseldorf
Hugues Goutard, Paris	H. Pottier, Boulogne
Paul Pastor, Thonon-les-Bains	Maurice Novarina, Paris
Werner Erne, Aarau	W. Brauen, Kölliken